Trotz 1:6- gegen Meister Dassendorf

Zaghafte Luruper Lichtblicke und das erste Saisontor

Man ist bescheiden geworden im Lager des SV Lurup. Nach dem totalen Umbau der Ligamannschaft wird jeder noch so kleine Erfolg in der neuen Spielklasse gefeiert. So gewann Trainer Norman Köhlitz auch einer 1:6- Niederlage gegen den amtierenden Meister der Oberliga und Tabellenführer TuS Dassendorf Positives ab. „Wir haben besser gespielt als gegen Türkyie und erst recht im Vergleich zum Spiel gegen Concordia“, sagte Köhlitz. Mit der in der zweiten Halbzeit gebotenen Leistung war der Trainer sogar zufrieden. „Wir werden bis zum Saisonende durchhalten und noch für positive Überraschungen sorgen“ , sagte der Trainer an die Adresse aller gerichtet, die seine Mannschaft schon jetzt als ersten Absteiger in die Landesliga sehen.

Bejubelt wurde das erste Tor der neuen Spielzeit. Beim Stande von 0:5 vollstreckte Othniel Kenou in der 68. Minute einen Foulelfmeter. Gegen seinen strammen Flachschuss hatte Dassendorfs Torwart Stanislav Lenz keine Chance. Überhaupt war der pfeilschnelle Kenou neben Sangar Mangal der auffälligste Spieler im Luruper Team. Köhlitz hatte die Mannschaft gegenüber dem Cordi- Debakel auf vier Positionen verändert. Unter den Neuen befand sich mit dem vom USC Paloma kommenden Emmanuel Kwakye ein 19 Jahre alter Innenverteidiger, der bereits einen Vorvertrag beim Regionalligisten TSV Havelse unterschrieben hat. Die Niedersachsen möchten ihm gern noch ein Jahr Entwicklung in der Oberliga gönnen. Bedauerlicherweise unterliefen gerade ihm zwei individuelle Abwehrfehler, die Dassendorfs Kristof Kurczynski eiskalt zu Treffern nutzte. Kwakye sei dennoch als Verstärkung anzusehen, meinte Lurups Trainer. „Er wird sich bei uns entwickeln wie andere auch“, war Köhlitz hoffnungsvoll. Bisher hat der SV Lurup 50 Spieler getestet und befindet sich immer noch im Prozess der Findung. Jede Woche rufen Fußballer beim Trainer und beim Ligaobmann Peter Büttner an, die sich zutrauen, in Hamburgs höchster Amateurklasse spielen zu können. Erst am 31. August werden Köhlitz, Co- Trainer Majer und Büttner ihre Notizbücher zuklappen und daran gehen, den ersten Anzug zu schneidern. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, sagte Lurups Trainer.

Vor dem Spiel gegen Dassendorf atmeten die Pessimisten im Luruper Lager auf als bekannt wurde, dass Hamburgs Torschützenkönig Agyemang nicht dabei sein werde, weil er verletzt ist. Aber Agyemang ist nicht der einzige, der beim Meister Tore schießen kann. Gegen Lurup trafen Kristof Kurczynski und Beytullah Atug je zweimal. Und jeder von beiden hatte sogar die Möglichkeit, einen dritten Treffer im Tor von Darko Lejic unterzubringen.

Am kommenden Sonntag, dem 23. August, muss Lurup um 10.45 Uhr beim SC Condor antreten. Dazwischen lag das Pokalspiel beim TSV Uetersen. Das Ergebnis war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. .

SV Lurup: Lejic; Xa (ab 46. Min. Imoro), Weys Karimi, Kwakye, Mangal; Appiagyei, Affo (ab 46. Min. Kenou), Belkhodja (ab 75. Min. Tunc); Medaiyese, Mehdizadeh, Ünavar. *Wi.*

Andani Junior Imoro, Sangar Mangal und Weys Karimi vom SV Lurup

Abwehrspieler Weys Karimi (SVL)

Lurups Trainer Norman Köhlitz